



Erste Bestzeit in Brands Hatch für Bottas

03.09.2010 - Valtteri Bottas (ART Grand Prix, 0:41,112 Minuten) fuhr im Freien Training der Formel 3 Euro Serie die schnellste Runde. Auf der 1,929 Kilometer kurzen Indy-Variante von Brands Hatch verwies der Finne Daniel Juncadella (Prema Powerteam, 0:41,220 Minuten) und Edoardo Mortara (Signature, 0:41,243 Minuten) auf die folgenden Ränge. Zweimal musste die Session unterbrochen werden.

Valtteri Bottas schob sich mit Anbruch des zweiten Drittels an die Spitze der Wertung, die vor ihm Daniel Juncadella inne hatte. Kurz danach konnte Christopher Zanella (Motopark Academy, 0:42,466 Minuten) eine Kollision mit der Streckenbegrenzung nicht mehr verhindern und sorgte damit für die erste rote Flagge des Wochenendes. Der Schweizer geriet in Druids links neben die Strecke, verlor dabei die Kontrolle über sein Fahrzeug und berührte rechts die Leitplanke.

Im Anschluss startete Alexander Sims (ART Grand Prix, 0:41,476 Minuten) einen Angriff auf die Bestzeiten. Doch der einzige Brite im Feld der Formel 3 Euro Serie kam nicht weiter als auf Rang drei, vor ihm waren noch immer Bottas und Juncadella notiert. Der Finne war dabei gerade einmal 0,015 Sekunden schneller als der Spanier, der die Rolle des besten Rookies einnahm.

In den letzten Minuten drehte sich Roberto Merhi (Mücke Motorsport, 0:41,508 Minuten), nachdem er auf den siebten Platz zurückgefallen war. Vorher fuhren Laurens Vanthoor (Signature, 0:41,378 Minuten) und Marco Wittmann (Signature, 0:41,433 Minuten) schneller als der Spanier, der für das Team Mücke Motorsport ins Lenkrad greift. Merhis Dreher, der vier Minuten vor dem geplanten Ende der Session passierte, nahm die Rennleitung zum Anlass, das Freie Training vorzeitig zu beenden.

Somit ging die Bestzeit an Valtteri Bottas. Er war letztendlich 0,108 Sekunden schneller als Daniel Juncadella. Edoardo Mortara, Tabellenführer der Formel 3 Euro Serie, reihte sich als Dritter ein; er war 0,131 Sekunden langsamer als Bottas. Laurens Vanthoor, Marco Wittmann, Alexander Sims, Roberto Merhi, Matias Laine (Motopark Academy, 0:41,606 Minuten), Carlos Muñoz (Mücke Motorsport, 0:41,608 Minuten) und Nicolas Marroc (Prema Powerteam, 0:41,744 Minuten) komplettierten die Top Ten.